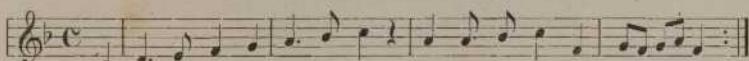
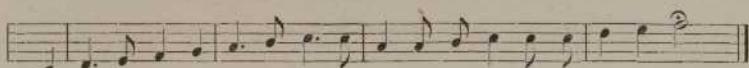


Jung Sigfrid.



Jung Sigfrid war ein stolzer Knab, gieng von des Vaters Burg herab.



Nun schlag ich wie ein anderer Helden die Riesen und Drachen in Wald und Feld.

~~Jung Sigfrid war ein stolzer Knab,
gieng von des Vaters Burg herab.~~

~~Wollt rasten nicht in Vaters Haus,
wollt wandern in alle Welt hinaus.~~

~~Begegnet' ihm manch Ritter wert
mit festem Schild und breitem Schwert.~~

~~Sigfrid nur einen Stecken trug,
das war ihm bitter und leid genug.~~

~~Und als er gieng im finstern Wald,
zu einer Schmiede kam er bald.~~

~~Da sah er Eisen und Stahl genug,
ein lustig Feuer Flammen schlug.~~

~~O Meister, liebster Meister mein!
deinen Gesellen las mich sein!~~